

Kaufvertrag über bebautes Grundstück

Verkäufer	Ggf. weiterer Verkäufer
Name, ggf. Geburtsname	Name, ggf. Geburtsname
Vornamen	Vornamen
Beruf	Beruf
Geburtsdatum	Geburtsdatum
Straße	Straße
PLZ und Ort	PLZ und Ort
Telefon	Telefon
E-Mail	E-Mail
IBAN (für Kaufpreis)	IBAN (für Kaufpreis)
Steuerliche Identifikationsnummer	Steuerliche Identifikationsnummer
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> verheiratet; Eheschließung am _____. Bei Eheschließung waren beide Ehegatten deutsche Staatsangehörige: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, _____ <input type="checkbox"/> Notariell vereinb. Gütergemeinschaft <input type="checkbox"/> andere Vereinbarung/kein Ehevertrag	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> verheiratet; Eheschließung am _____. Bei Eheschließung waren beide Ehegatten deutsche Staatsangehörige: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, _____ <input type="checkbox"/> Notariell vereinb. Gütergemeinschaft <input type="checkbox"/> andere Vereinbarung/kein Ehevertrag
Der Verkauf <input type="checkbox"/> hängt mit selbständiger oder beruflicher Tätigkeit des/der Verkäufer(s) zusammen (insbesondere bei Verkauf von steuerlichem Betriebsvermögen oder bei Landwirten) <input type="checkbox"/> erfolgt zu rein privaten Zwecken; ein Zusammenhang zu beruflichen oder unternehmerischen Zwecken besteht nicht und es handelt sich nicht um steuerliches Betriebsvermögen	
Bei weiteren Verkäufern (z.B. Erbengemeinschaft) bitte Angaben auf Beiblatt machen.	

Käufer	Ggf. weiterer Käufer
Name, ggf. Geburtsname	Name, ggf. Geburtsname
Vornamen	Vornamen
Beruf	Beruf
Geburtsdatum	Geburtsdatum
Straße	Straße
PLZ und Ort	PLZ und Ort
Telefon	Telefon
E-Mail	E-Mail
Steuerliche Identifikationsnummer	Steuerliche Identifikationsnummer
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> verheiratet; Eheschließung am _____. Bei Eheschließung waren beide Ehegatten deutsche Staatsangehörige: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, _____ <input type="checkbox"/> Notariell vereinb. Gütergemeinschaft <input type="checkbox"/> andere Vereinbarung/kein Ehevertrag	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> verheiratet; Eheschließung am _____. Bei Eheschließung waren beide Ehegatten deutsche Staatsangehörige: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, _____ <input type="checkbox"/> Notariell vereinb. Gütergemeinschaft <input type="checkbox"/> andere Vereinbarung/kein Ehevertrag
Nur bei mehreren Käufern: <input type="checkbox"/> Miteigentum je zu 1/2 <input type="checkbox"/> zum Gesamtgut der Gütergemeinschaft <input type="checkbox"/>	
Der Kauf <input type="checkbox"/> hängt mit selbständiger oder beruflicher Tätigkeit des/der Käufer(s) zusammen (insbesondere bei Kauf von zukünftigem steuerlichen Betriebsvermögen) <input type="checkbox"/> erfolgt zu rein privaten Zwecken; ein Zusammenhang zu beruflichen oder unternehmerischen Zwecken besteht nicht	
Der/Die Käufer <input type="checkbox"/> finanzieren den Kaufpreis über ein Darlehen ; zu dessen Absicherung wird noch vor der Eigentumsumschreibung im Grundbuch eine „ Finanzierungsgrundschuld “ am Vertragsgrundstück benötigt (bitte Grundschuldaufrag von Bank direkt an Notar übersenden lassen) <input type="checkbox"/> benötigen keine Grundschuld vor Eigentumsumschreibung (danach ist Belastung selbstverständlich beliebig möglich)	

Kaufobjekt		
Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ und Ort)		
Bebauung <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus <input type="checkbox"/> _____		
FlSt. Nr.(n)	Gemarkung	
1.)		
2.)		
Bei weiteren Kaufgrundstücken bitte Beiblatt beifügen.		
Grundbuch	<input type="checkbox"/> AG Freyung	<input type="checkbox"/> AG
	von	Blatt
Gesamtkaufpreis in €		
ACHTUNG: Jegliche Barzahlung ist verboten und kann zu Ermittlungen wegen Geldwäscheverdachts führen! Der gesamte Kaufpreis muss überwiesen werden!		
Mitverkaufte bewegliche Gegenstände		
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Anbauküche mit Elektrogroßgeräten
		<input type="checkbox"/> alle Gegenstände, die sich noch auf/im Kaufobjekt befinden
		<input type="checkbox"/> Sonstiges (<i>bitte einzeln aufführen, ggf. auf Beiblatt</i>)
		<input type="checkbox"/> Kaufpreisanteil (in Gesamtkaufpreis oben enthalten): € _____
		<input type="checkbox"/> auf die beweglichen Gegenstände entfällt kein Kaufpreis
Räumung		
<input type="checkbox"/> das Objekt ist bereits bei Beurkundung (bis auf etwa mitverkaufte Gegenstände) geräumt		
<input type="checkbox"/> das Objekt ist (bis auf etwa mitverkaufte Gegenstände) zu räumen bis _____ (<i>Datum</i>)		
<input type="checkbox"/> das Objekt ist nicht zu räumen; evtl. Räumung und Entsorgung übernimmt ggf. der Käufer		
Vermietet	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, das Mietverhältnis wird
		<input type="checkbox"/> vom Verkäufer noch beseitigt
		<input type="checkbox"/> vom Käufer unter Eintritt in den Mietvertrag übernommen
Verpachtet	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, das Pachtverhältnis wird
		<input type="checkbox"/> vom Verkäufer noch beseitigt
		<input type="checkbox"/> vom Käufer unter Eintritt in den Pachtvertrag übernommen
Das Kaufobjekt ist angeschlossen an		
die öffentliche Wasserversorgung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
den öffentlichen Kanal	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Erschließungskosten		
<input type="checkbox"/> Alle bisher zugestellten Bescheide sind vollständig bezahlt; es gibt keine erst später zu zahlenden Raten. Auch sonstige Rückstände auf öffentliche Lasten bestehen nicht.		
<input type="checkbox"/> Noch (teilweise) offen ist der Bescheid für _____ vom _____; Diesen / die noch offenen Raten in Höhe von € _____, fällig am _____ übernimmt der Käufer; zu seinen Gunsten bzw. Lasten erfolgt auch die Schlussabrechnung für diese Maßnahme.		

Mängel am Gebäude oder Grundstück

- Es sind **keine** Mängel bekannt, die bei einer Besichtigung nicht ohne weiteres erkennbar sind (z.B. Schimmel, Altlasten, fehlende Baugenehmigung, statische Mängel, Schädlingsbefall, ungeklärte Grenzverhältnisse u.ä.); es besteht auch **kein** diesbezüglicher **Verdacht**.
- Folgende Mängel sind **bekannt**: Es besteht folgender **Mängelverdacht**:

Sonstige Vereinbarungen oder Besonderheiten

Das Merkblatt zum Datenschutz wurde ausgehändigt. Notar Jörg Saumweber in Grafenau wird zur Einsicht in das Grundbuch, zur Erstellung eines Vertragsentwurfs auf Grundlage der hier gemachten Angaben und zu dessen Übersendung

- per normaler Briefpost** **per E-Mail**

an alle Vertragsbeteiligten beauftragt und bevollmächtigt. Dem Käufer wird damit der Inhalt des Grundbuchs bekannt gegeben.

, den

*(Unterschrift mindestens eines **Verkäufers**)*

Bitte möglichst **vollständig ausgefüllt** und **unterschrieben** zurück an:

Notar Jörg Saumweber, Leuchtenbergerweg 8, 94481 Grafenau

Fax: 0 85 52 / 974 887 – 87

Ewald.Pperl@notar-grafenau.de

post@notar-grafenau.de

Informationen zum Datenschutz

Wer ist verantwortlich, an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bin ich, Notar Jörg Saumweber mit Amtssitz in Grafenau. Sie können sich für alle Datenschutzanfragen an mich oder an meine Datenschutzbeauftragte wenden, und zwar wie folgt:

	Verantwortlicher	Datenschutzbeauftragte
Anschrift	Notar Jörg Saumweber Leuchtenbergerweg 8 94481 Grafenau	Notar Jörg Saumweber Leuchtenbergerweg 8 94481 Grafenau
Telefon	08552 / 974 887 0	08552 / 974 887 0
Telefax	08552 / 974 887 87	08552 / 974 887 87
E-Mail	post@notar-grafenau.de	datenschutz@notar-grafenau.de

Welche Daten verarbeite ich und woher kommen die Daten?

Ich verarbeite personenbezogene Daten, die ich von Ihnen selbst oder von Ihnen beauftragten Dritten (z. B. Rechtsanwalt, Steuerberater, Makler, Kreditinstitut) erhalte, wie z. B.

- Daten zur Person, z. B. Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand; im Einzelfall Ihre Geburtenregisternummer;
- Daten zur Kontaktaufnahme, wie z. B. postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adresse;
- bei Grundstücksverträgen Ihre steuerliche Identifikations-Nummer;
- in bestimmten Fällen, z. B. bei Eheverträgen, Testamenten, Erbverträgen oder Adoptionen, auch Daten zu Ihrer familiären Situation und zu Ihren Vermögenswerten sowie ggf. Angaben zur Ihrer Gesundheit oder andere sensible Daten, z. B. weil diese zur Dokumentation Ihrer Geschäftsfähigkeit dienen;
- in bestimmten Fällen auch Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie z. B. Aktenzeichen oder Darlehens- oder Konto-Nummern bei Kreditinstituten.

Außerdem verarbeite ich Daten aus öffentlichen Registern, z. B. Grundbuch, Handels- und Vereinsregistern.

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Als Notar bin ich Träger eines öffentlichen Amtes. Meine Amtstätigkeit erfolgt in Wahrnehmung einer Aufgabe, die im Interesse der Allgemeinheit an einer geordneten vorsorgenden Rechtspflege und damit im öffentlichen Interesse liegt, und in Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)).

Ihre Daten werden ausschließlich verarbeitet, um die von Ihnen und ggf. weiteren an einem Geschäft beteiligten Personen begehrte notarielle Tätigkeit entsprechend meinen Amtspflichten durchzuführen, also etwa zur Erstellung von Urkundsentwürfen, zur Beurkundung und dem Vollzug von Urkundsgeschäften oder zur Durchführung von Beratungen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt daher immer nur aufgrund der für mich geltenden berufs- und verfahrensrechtlichen Bestimmungen, die sich im Wesentlichen aus der Bundesnotarordnung und dem Beurkundungsgesetz ergeben. Aus diesen Bestimmungen ergibt sich für mich zugleich auch die rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung der erforderlichen Daten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO). Eine Nichtbereitstellung der von mir bei Ihnen angeforderten Daten würde daher dazu führen, dass ich die (weitere) Durchführung des Amtsgeschäfts ablehnen müsste.

An wen gebe ich Daten weiter?

Als Notar unterliege ich einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht. Diese Verschwiegenheitspflicht gilt auch für alle meine Mitarbeiter und sonst von mir Beauftragten.

Ich darf Ihre Daten daher nur weitergeben, wenn und soweit ich dazu im Einzelfall verpflichtet bin, z. B. aufgrund von Mitteilungspflichten gegenüber der Finanzverwaltung, oder an öffentliche Register wie Grundbuchamt, Handels- oder Vereinsregister, Zentrales Testamentsregister, Vorsorgeregister, Gerichte wie Nachlass-, Betreuungs- oder Familiengericht oder Behörden. Im Rahmen der Standes- und Dienstaufsicht bin ich unter Umständen auch zur

Erteilung von Auskünften an die Notarkammer oder meine Dienstaufsichtsbehörde verpflichtet, die wiederum einer amtlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

Ansonsten werden Ihre Daten nur weitergegeben, wenn ich hierzu aufgrund von Ihnen abgegebener Erklärungen verpflichtet bin oder Sie die Weitergabe beantragt haben.

Werden Daten an Drittländer übermittelt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt nur auf besonderen Antrag von Ihnen oder wenn und soweit ein Urkundsbeteiligter in einem Drittland ansässig ist.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ich verarbeite und speichere Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen meiner gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Nach § 5 Abs. 4 Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot) gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen:

- Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4 DONot): 100 Jahre,
- Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namenverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre,
- Nebenakten: 7 Jahre; der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z. B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften wie z. B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden,

Nach Ablauf der Speicherfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern ich nicht nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) sowie berufsrechtlicher Vorschriften zum Zweck der Kollisionsprüfung zu einer längeren Speicherung verpflichtet bin.

Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht:

- Auskunft darüber zu verlangen, ob ich personenbezogene Daten über Sie verarbeite, wenn ja, zu welchen Zwecken ich die Daten und welche Kategorien von personenbezogenen Daten ich verarbeite, an wen die Daten ggf. weitergeleitet wurden, wie lange die Daten ggf. gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen.
- unzutreffende, Sie betreffende personenbezogene Daten, die bei mir gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso haben Sie das Recht, einen bei mir gespeicherten unvollständigen Datensatz von mir ergänzen zu lassen.
- Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (vgl. Art. 17 DS-GVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DS-GVO geboten ist.
- von mir zu verlangen, dass ich Ihre Daten nur noch eingeschränkt, z. B. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses, verarbeite, während ich beispielsweise Ihren Anspruch auf Berichtigung oder Widerspruch prüfe, oder ggf. wenn ich Ihren Löschungsanspruch ablehne (vgl. Art. 18 DS-GVO).
- der Verarbeitung zu widersprechen, sofern diese erforderlich ist, damit ich meine im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben wahrnehmen oder mein öffentliches Amt ausüben kann, wenn Gründe für den Widerspruch vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.
- sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden. Die für mich zuständige Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Wagnmüllerstraße 18, 80538 München.

Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.